



# PetriPost

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Petri Gemeinde Mulsum

Nr. 2 · Mai - Juni 08



Anmeldung zu  
den neuen  
Konfirmandenkursen

Kinderfreizeit  
im Sommer:  
Noch Plätze frei

Erklär doch mal:  
Was sind  
Paramente?

*Liebe Leserin! Lieber Leser!*

In dieser PetriPost finden Sie nocheinmal viele Namen von Konfirmandinnen und Konfirmanden. Das ist kein Fehler der Technik oder der Redaktion.

Die jungen Leute möchten sich auf diesem Wege bedanken für Glückwünsche und Geschenke zu ihrer Konfirmation.

Ich bedanke mich bei den Konfirmierten und ihren Eltern. Denn mit ihrer Danksagung wird diese Ausgabe der PetriPost zu einem guten Teil mitfinanziert. Das ist für uns eine gute Sache.

Kaum haben die Konfirmationen stattgefunden, laden wir schon zu den nächsten Kursen ein. Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden haben schon einen KU 4 Kurs besucht und haben lange Pause gemacht, sie haben ihren Neustart am 31. August im Gottesdienst.

Alle anderen müssen sich zu den Konfirmandenkursen anmelden.

Siehe Seite 15.

Auf der Titelseite dieser Ausgabe: die Kanzel der St. Petri-Kirche. Immer im Blick haben die Gottesdienstbesucher die verschiedenen Kanzelbehänge. Was es damit genau auf sich hat, hat Stefanie Buck für Sie in Wort und Bild zusammen gestellt auf den Seiten 6 und 7.

Viel Spaß beim Blättern in der PetriPost wünscht Ihnen

Ihre

*Manuela Handelsmann*

## Inhalt:

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| In diesem Heft                 | 2     |
| Andacht                        | 3     |
| Johann Hinrich Wichern         | 4     |
| Fotos vom Weltgebetstag        | 5     |
| Erklär doch mal: Paramente     | 6/7   |
| Werbung                        | 8     |
| Serie - Gesichter der Gemeinde |       |
| Trio M                         | 9     |
| Werbung                        | 10    |
| „moving times“                 | 11    |
| Danksagung der Konfirmierten   | 12/13 |
| Werbung                        | 14    |
| Neue KonfirmandenKurse         | 15    |
| Werbung                        | 16    |
| Aus der Gemeinde:              |       |
| Kinderfreizeit                 | 17    |
| So können Sie uns erreichen    | 18    |
| Freud und Leid                 | 19    |
| Die Gemeinde lädt ein          | 20/21 |
| Unsere Gottesdienste           | 22/23 |
| Kirche an besonderen Orten     | 24    |

## Der Herr ist mein Hirte

Ein befreundetes Ehepaar hat eine kleine Schafherde hinter ihrem Haus, um die sie sich intensiv und liebevoll kümmern. Vor längerer Zeit haben sie ein Schaf aus ihrer Herde an einen Schafzüchter im gleichen Ort verkauft.

Monate später kamen sie auf einem Spaziergang an der neuen Herde ihres Schafes vorbei. Sie blieben stehen und sprachen miteinander, ob sie ihr Schaf wohl wiedererkennen würden. Kaum hatten sie drei Sätze gesprochen, begann ein Schaf in der Herde laut zu blöken und kam auf sie zu getrabt.

Das hätten die beiden nie für möglich gehalten, dass ihr Schaf ihre Stimmen noch nach so langer Zeit erkennt.

Im Johannesevangelium steht: „Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach.“ (Joh 10, 27)

In den endlosen Weiten der schottischen Highlands laufen die Schafe überall herum – auch mitten auf der Straße. Ganz selbstbewusst nehmen sie ihren Platz ein, als ob sie genau wissen: hier gehören wir hin.

Jedes dieser Schafe hat einen Farbtupfer auf seinem Fell, der anzeigt, zu welcher Farm sie gehören und die Stimme welches Hirten sie aufmerken lässt. Diese Schafe wissen genau, wohin sie gehören, auch wenn sie in der Weite der Landschaft unterwegs sind. Sie können die Stimme ihres Hirten hören, auch wenn er ganz weit weg ist, denn die Highlands sind weit und still.



Wir können auch wissen, wohin wir gehören. Wir haben unseren Farbtupfer in der Taufe von Gott bekommen. Mit dieser Sicherheit können auch wir uns dann aufmachen in die Weite unseres Lebens und es ganz selbstbewusst erkunden. Wir können auch mal da stehen bleiben, wo wir anderen im Weg scheinen. Denn wir haben alle gleiche Rechte und den gleichen Wert.

Und wenn wir dann auf Gott hören wollen, dann müssen wir zur Ruhe kommen und still werden – eine Weile.

Ich glaube, dass auch dazu Gottesdienste da sind: um für sich still zu werden – eine Weile.

Für die Schafe ist es überlebenswichtig, immer wieder die Stimme ihres Hirten zu hören. Für uns auch.

Das Bild vom Hirten und seinen Schafen – es ist ein lebenskluges und weises Bild. Darin bin ich gerne Schaf!

*Gunda Handrich*

Johann Hinrich Wichern

## Ein Mann verändert die Kirche

„Liebe ist nicht nur ein Wort ...“ Würde Johann Hinrich Wichern heute noch leben, würde er diesen Kirchentags-Ohrwurm vermutlich zu seinem Lieblingslied machen. Denn Wicherns Lebensmotto war: „Liebe, das sind Worte und Taten.“ Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit veränderte der fromme Visionär die Kirche.

Dass heute die Diakonie wie die Predigt wesentlich zur Kirche gehört – dafür hat Wichern den Grundstein gelegt.

Die Zeit, in der Wichern aufwuchs, war unruhig. 1808 geboren, erlebte er als Kind in Hamburg die Flucht vor dem Krieg. Als er 15 Jahre alt war, starb sein Vater. Als Gehilfe in einer Schule entdeckte Wichern danach seine Leidenschaft für die Pädagogik. Nach dem Theologiestudium in Göttingen und in Berlin konnte er 1833 seine Vision Wirklichkeit werden lassen:

Das „Rauhe Haus“ wurde eröffnet, eine „Retlungsanstalt“ für verwahrloste Kinder. Das Konzept hatte Erfolg. Schon bald bildete Wichern dort „Brüder“ (Diakone) aus. Unterstützung und Halt fand er in seiner Frau Amanda.

Mit seinen Erfahrungen in den sozialen Brennpunkten Deutschlands und Englands hielt er 1848 vor einer Versammlung evangelischer deutscher Kirchenvertreter eine fiammende Rede. So überzeugend war sie, dass sich im Jahr

darauf die „Innere Mission“ als Arbeitszweig der Kirche gründete. Mit vielerlei Maßnahmen: Durch Diskonke und Straßenmission, Fluchthäuser für „gefallene Mädchen“ und Bildungsarbeit, sollten die Kirchenformen wieder zurückgeholt werden. In ganz Deutschland werden seine Ideen umgesetzt.



Diakonie-Gründer  
Johann Hinrich Wichern  
(1808–1881)

1851 erfüllt. Wicherns Leben eine Wende: Als Regierungsbeauftragter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. ist er für die Gefängnisreform zuständig. Er sprudelt vor Tatendrang: 1858 gründet er in Berlin das Johannesstift, 1864, im deutsch-dänischen Krieg, rult er die Felddiakonie ins Leben. 1872 kehrt er nach Hamburg zurück; nach mehreren Schlaganfällen und langem Siechtum stirbt er 1881 im Rauhen Haus.

Sein Werk besteht fort: Das „Rauhe Haus“ und das Berliner Johannesstift gehören zu den renommiertesten und größten diakonischen Einrichtungen Deutschlands. Und dass die Diakonie heute unverrückbarer Bestandteil der evangelischen Kirche ist, geht letztlich auf Johann Hinrich Wichern zurück. Ein gewichtiger Grund also für die evangelischen Kirchen, im 200. Geburtsjahr des Reformers ein „Wichern-Jahr“ auszurufen.

Uwe Birnstein

Am ersten Freitag im März trafen sich zahlreiche Frauen aus der Samtgemeinde Fredenbeck in der Mulsumer Kirche zum Gottesdienst. Der Anlass war der Weltgebetstag.

Der Gottesdienst wurde in diesem Jahr von Frauen aus Guyana entwickelt. Rechts im Bild die Dekoration von Heike Heinsohn.

Die Deko symbolisierte das Land Guyana:

Blaue Stoffstreifen bildeten das Meer und die drei großen Flüsse des Landes ab. Limetten und eine große Ananas standen für die in Guyana produzierten Früchte. Ein in glänzende Folie gewickelter Stein deutete an, dass in Guyana auch Gold gefördert wird.



So eingestimmt hörten die Frauen die biblische Geschichte von Maria und Martha und die Auslegung der Frauen aus Guyana.

Anschließend ging es noch ins Gemeindehaus. Dort konnten verschiedene Kuchen und Salate probiert werden, die nach Rezepten aus Guyanas Küche vorbereitet waren. Immer wieder erstaunlich dabei: auch beim gleichen Rezept, gibt es verschiedene Ergebnisse. Die Anweisung „mit Curry abschmecken“ läßt eben der eigenen Kreativität Raum.

Vielen Dank an alle Frauen, die an diesem Abend mitgewirkt haben.

Links im Bild:

Heike Heinsohn und Kati Pfennigwerth wirken in der Küche.

### Paramente

(von lat. parare mensam - den Tisch bereiten ) nennt man in der evangelischen Kirche die für den Innenbereich des Gotteshauses verwendeten Stoffe.

In der katholischen und orthodoxen Kirche werden auch die liturgischen Gewänder Paramente genannt.

Die Paramente, die in der Kirche von Mulsum von der Kanzel hängen (weil sie Antependien heißen, von lat. ante - vor und pendere - hängen), hat Leni Sarnighausen vor geraumer Zeit extra für diesen Zweck gewebt.

Die Antependien dienen dazu, durch die Farbe des Hintergrundes (die sog. liturgische Farbe) die Kirchenjahreszeit (z.B. Ostern, Weihnachten) oder die einzelnen Gottesdienste (z.B. Konfirmation, Trauer) anzuzeigen.

Das dargestellte Motiv ist dabei zweitrangig.

In der lutherischen Kirche gibt es die vier liturgischen Hauptfarben Weiß, Rot, Grün, Violett.

In der Kirche von Mulsum wird noch Schwarz als liturgische Nebenfarbe verwandt.

### Weiß

(die Farbe des Lichts)

Die Mulsumer Kirche hat zwei weiße Antependien, da weiß die Farbe für die hohen Christustage (z.B. Ostern, Himmelfahrt, Weihnachten) ist.



Eines zeigt den auferstandenen, zum Himmel auffahrenden Christus.



Das andere zeigt Alpha und Omega, den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets. Christus sagte von sich selbst: „Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende“ - Alpha und Omega ist ein Symbol, dass Christus alles umfasst.

**Rot**  
(die Farbe von Blut, Feuer und das Sinnbild des Heiligen Geistes)



Die Taube auf dem roten Antependium ist ein Symbol des Heiligen Geistes. Das rote Antependium wird z.B. zu Pfingsten verwandt.

Buchstaben Chi und Rho (wenn sie auch wie die lateinischen Buchstaben X und P aussehen) - die beiden ersten Buchstaben von Christus. Es wird z.B. zur Bußzeit aufgehängt.



**Grün**  
(das Wachstum in der Natur und die Hoffnung)



wird für ungeprägte Zeiten verwandt; grob gesagt vom Sonntag nach Pfingsten bis zur Adventszeit.

**Schwarz**  
(die Farbe der Trauer)

ist eine liturgische Nebensfarbe, die in Mulsum z.B. zu Karfreitag Verwendung findet.

Darum wurde hier als Symbol die Dornenkrone Christi gewählt.

Hier wurde ein allgemeines Symbol gewählt: der Fischzug des Petrus.

In manchen Gemeinden wird der ganze Altar verhüllt, die Bilder verhängt (bzw. zugeklappt).

Schwarz wird oft durch Violett ersetzt.

**Violett**  
(Sinnbild für den Übergang und die Verwandlung)



Dieses Antependium zeigt die griechischen

An bei uns nicht verwendeten Nebensfarben gibt es noch Rosa (wird als Aufhellung von Violett verstanden) und Blau (was Reinheit symbolisiert).

Quelle: <http://de.wikipedia.org>,  
Knaurs Lexikon, Pastorin Handelsmann

Seit 16 Jahren .....  **24 Stunden Service**  
auch Spiele, DVDs, Antiquariat

**Buchhandel Hanna Höft**

Im Lakum 19, 27449 Kutenholz

Fon: 04762/9211 03  
Fax: 04762/9211 04  
Buchhoef @t-online.de

 **Bestattungsunternehmen  
Fitschen** Tag und Nacht  
erreichbar

Erladigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Sofortdruck von Trauerbriefen

Kutenholz, Tel. 0 47 62 / 80 51

EIB - Instabus  
Powernet EIB  
Elektroinstallation  
Hausgeräte  
ISDN, DSL, VoIP  
FWK TEL-Partner  
EDV-Netzwerke  
Sat-Anlagen  
Hoyer-Gas-Verkauf

**STELLING**  
Elektrotechnik *... die bessere  
Verbindung!!*

Heerloge 36 • 27449 Mulsum • Tel.: 04762 - 420

**freecall 0800STELLING**

service@stelling.de **www.stelling.de** Fax 921061



## Trio M

Seit geraumer Zeit taucht in der PetriPost bei den Ankündigungen hin und wieder die Gruppe Trio M für die musikalische Begleitung auf.

Wer ist das eigentlich?

Genauso vielfältig wie das gespielte Repertoire, hat sich auch die Zusammensetzung der Gruppe entwickelt.

Die Anfänge lagen 2003 bei Helma Wiebusch-Rogge, unserer Organistin, und Regina Sygulla, die gemeinsam sangen. Schnell gesellte sich Margret Steinhilber mit ihrer Querflöte hinzu, weil ein bisschen instrumentelle Begleitung ja nicht schaden kann. Ein Trio blieben die drei nur kurze Zeit - bis Wolfgang Potschka mit der Gitarre dazukam.

Es stellte sich heraus, dass die vier musikalisch wie menschlich gut zusammenpassten, und ab und zu wird das Trio M erweitert durch Sängerinnen oder Trommlerinnen, ganz nach dem musikalischen Bedarf. Und so erklärt sich denn auch das „M“ im Namen, das für „mehr Menschen“ und „mehr Musik“ steht.

Auf eine Stilrichtung lassen sich die Mitglieder nicht festlegen. Sie probieren aus, verändern Rhythmen, spielen vor allem moderne Kirchenlieder, Gospel, Blues, Country, aber auch alte Kirchenklassiker. Wolfgang Potschka ist mit seinen Wurzeln im Jazz ein

Improvisationstalent.

Sie verstehen sich ausdrücklich als kirchliche Gruppe, und in der St. Petri Kirche finden sie einen fantastischen Akustik-Raum und die notwendige Technik. Hier kommt die Musik zum Klingen. Die Bandmitglieder bemühen sich ihr Repertoire dem Anlass



Im Bild Wolfgang Potschka, Regina Sygulla und Helma Wiebusch-Rogge. Es fehlt Margret Steinhilber.  
Foto: Vollmann

anzupassen, denn sie wollen mit ihrer Musik auch immer Inhalt und Gefühl rüber bringen.

Hin und wieder findet man Trio M auch schon mal zu anderen gesellschaftlichen Anlässen in unseren Dörfern. Dann sorgt Regina Sygulla z. B. beim Geestlandcup mit ausländischen Nationalhymnen für Gänsehaut.

Hoffentlich hören wir Trio M noch oft und vielfältig

*Marina Vollmann*



## Festhalle Kutenholz

Inh. Dieter Murck  
Bürgermeister Schmeifen Platz 1 - 27448 Kutenholz



---

**Ab sofort sind wir ab 20 Personen jederzeit gerne für Sie da – egal ob im Nebenraum unserer Festhalle oder im abgetrennten Saal. Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Beerdigungskaffeezeiten oder Versammlungen – bei uns ist alles möglich! Unser Partyservice bietet Ihnen unter anderem Hochzeitsuppe, Schnitzel, Braten, Schnitzchen und vieles mehr.**

**Das Beste: Petri Post Leser erhalten 10% Rabatt auf unseren Partyservice! (Sagen Sie nur das Stichwort „Petri Post“ bei der Bestellung)  
 Persönliche Beratung ist bei uns selbstverständlich!  
**Telefon unverändert 04762 / 2980****

26 Knochen  
 | 31 Gelenke,  
 auf denen Ihr  
 ganzer  
 Körper ruht  
 - 57 Gründe  
 für ein Paar  
**Schuhe**  
 von Ihrem  
 Fachhändler



EIGENE REPARATURWERKSTATT

### Fitschen

Tel.: 04762/421056  
Böcherweg 2, 27449 Kutenholz



Die Heimvolkshochschule Hermannsburg ist sicherlich einigen von Ihnen bekannt durch die Veranstaltungen und Freizeiten, die dort angeboten werden. Aber die HVHS bietet noch eine Besonderheit für junge Menschen an, die

### **moving times**

Manchmal ist es an der Zeit, etwas ganz anderes zu tun. Gerade an der Schwelle zum Erwachsensein wünscht sich mancher mehr Orientierung. Diese Orientierung möchte der sogenannte Winterkurs jedes Jahr von November bis März 18 – 25 jährigen Menschen geben.

**Fünf Monate** lang in einer bunt gemischten Gruppe von rund 20 jungen Leuten unter einem Dach leben, Aktivitäten und Alltag, Glück und Frust miteinander teilen.

**Fünf Monate** Gelegenheit für intensive Erfahrungen mit sich und der Gruppe machen, intensive Freundschaften knüpfen.

**Fünf Monate** Kompetenzen entdecken und weiterentwickeln, die für ein gelingendes Miteinander hilfreich sind. Kommunikationsfähigkeit, Toleranz, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Konfliktfähigkeit ausbauen.

Moving times ist ein Ganztagskurs mit einer Mischung aus verbindlichem Programm und Zeit für persönliche Dinge. Gestaltet wird der Winterkurs vom hauptamtlichen, pädagogischen Team der HVHS und zusätzlichen Fachreferenten. Gelernt wird nach Möglichkeit „ganzheitlich“, anknüpfend an die eigenen Erfahrungen, mit starkem praktischem Anteil und in Projektform.

Hilfreich für eine gelungene Zeit sind die herzliche Atmosphäre in der HVHS und die gute Ausstattung mit Kunstwerkstatt, Musikraum, Theatersaal, Computerraum, Kaminzimmer und Kapelle.

Inhaltliche Themen sind:

- Berufsorientierung und Berufsplanung
- Politik und Soziales
- Psychologie und Kommunikation
- Sinnsuche und Spiritualität
- Kultur und Abenteuer

Diese Orientierungskurse in Hermannsburg haben sich bereits seit über 80 Jahren bewährt. Einige Menschen aus unseren Dörfern waren dabei und pflegen noch heute engen Kontakt zu ihren KurskollegInnen und der HVHS.

„Wir wollen junge Menschen ermutigen, Vertrauen zu wagen und für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.“  
(Georg Haccius) Das war damals bei der Gründung der Leitspruch und das gilt auch heute noch.

Die „moving times“ kosten inkl. Unterkunft im Einzelzimmer, Vollverpflegung und Pädagogik 2.300 €, das heißt rund 135 € je Kurswoche. Hilfreich für die Entscheidung sind außerdem die Info-Tage, die am 28./29. Juni, 11./12. September und 25./26. Oktober 2008 in der HVHS stattfinden.

Kontakt:

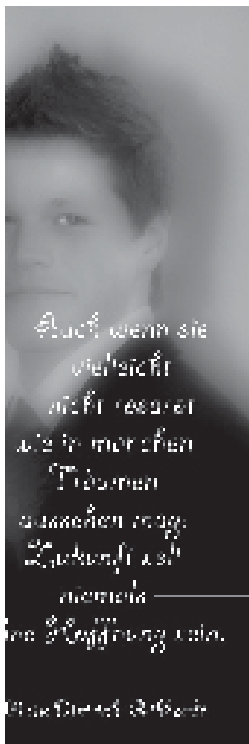
Niedersächsische Lutherische  
Heimvolkshochschule Hermannsburg  
Lutterweg 16 • 29320 Hermannsburg  
Tel. 05052 - 9899-0  
info@bildung-voller-leben.de  
www.winterkurs.de

*Herzlichen Dank*

*sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, allen, die uns zu unserer Konfirmation mit Glückwünschen und kleinen Aufmerksamkeiten bedacht haben. Wir haben uns sehr gefreut.*

**Die persönlichen Angaben wurden  
aus Datenschutzgründen gelöscht**





**Die persönlichen Angaben wurden aus Datenschutzgründen gelöscht**

Die Konfirmierten dieses Jahrgangs und ihre Eltern haben als Konfirmandenspende den Betrag von 574 Euro zusammengelegt. Damit unterstützen sie ein Projekt von Brot für die Welt. Das Geld geht an ein Projekt in Ruandas Hauptstadt Kigali. Kindern, die sonst von Müllsammeln ihren Lebensunterhalt verdienen, wird mit dieser Unterstützung ermöglicht ihre Schulausbildung abzuschließen. Wir werden die Spende an Brot für die Welt weiterleiten und sagen allen Spendern ganz herzlich Danke.

creativ-service-studio.de · pro-foto.de

**Wir sind gut in Form**






Produktentwicklung · Formenbau · Fertigung · Produkt

Wir fertigen  
Kunststoff-  
behälter für  
Lebensmittel,  
Kosmetika  
und und und ...

**RPC**

**VERPACKUNGEN**

KUTENHOLZ  
www.rpc-kutenholz.de



**Johann Feindt**  
Inhaber: Hans-Jürgen Bösch  
**Heizöl + Diesel**




Super Diesel

Postmoor 19 · 21640 Bliedersdorf  
Telefon 0 41 63 / 81 17 05  
Mobil 01 71 · 72 18 491



**kopfsache**  
schneid farbe frisur

**angela tiedemann**  
frisurmeisterin

Inhaber: angela tiedemann  
Höhentorstr. 1 · 27468 Malsum  
tfn 04762 - 82 82 11  
fax 04762 - 18 40 119

**Anmeldung  
zu den neuen  
Konfirmandenkursen:  
Freitag, den 27. Juni  
15.30 - 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus Mulsum  
An der Kirche 8**

Konfirmandenkurs für Klasse 4 (KU 4):

Für alle Mädchen und Jungen, die nach den großen Ferien in die 4. Klasse kommen, bieten wir neue Konfirmandenkurse an. Die Kinder müssen nicht getauft sein und auch die Kirchenmitgliedschaft der Eltern ist keine Bedingung. Neugier auf Kirche und Glaube ist erwünscht. Die Konfirmandenkurse KU 4 werden in Mulsum und Kutenholz stattfinden.

Konfirmandenkurs für Klasse 7 (KU 7):

Dieser Kurs ist nur für Kinder, die am KU-Kurs für die 4. Klasse noch nicht teilgenommen haben, etwa weil sie neu in unsere Dörfer gezogen sind. Wann und wo dieser Kurs stattfinden wird, richtet sich danach, wie viele Teilnehmer angemeldet werden. Dieser Kurs findet gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde Fredenbeck statt.

Bei getauften Kindern bitte den Taufnachweis mitbringen.

Diese Konfirmandenkurse beginnen:

**Sonntag, 24. August, 10 Uhr  
mit einem Gottesdienst in der Kirche.**

Konfirmandenkurs für Klasse 8 (KU 8):

Nur für Teilnehmer, die bereits einen KU Kurs gemacht haben. Sie werden von uns schriftlich eingeladen. Kursbeginn:

**Sonntag, 31. August, 10 Uhr  
mit einem Gottesdienst in der Kirche.**



**Automobile**

**Schulz & Holst GbR**

Heerloge 26 • 27449 Kutenholz-Mulsum  
**Fon: 04762 | 23 91 • Fax: 23 95**

**Verkauf u. Vermittlung aller Fabrikate  
 Reparaturen aller Fabrikate  
 Unfall-Instandsetzung  
 Tuning**

*Schulz-Holst@gmx.de • www.SchulzHolst.de*

|   |  |
|---|--|
| <p><small>Seniorenpflegeheim</small><br/> <i>Niedersachsenhof</i></p>  <p>Seniorenpflegeheim Niedersachsenhof<br/>       25 Einzelzimmer, gemütliche<br/>       familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl,<br/>       Sonnen-Terrasse, Urlaubs- und Kurzzeitpflege</p> <p><b>Tel. 0 47 62 / 10 38</b><br/>       Ulmenstraße 6-8 27449 Kutenholz</p> | <p><small>Seniorenresidenz</small><br/> <i>Ulmenhof</i></p>  <p>Seniorenresidenz Ulmenhof<br/>       Geräumige Seniorenwohnungen mit<br/>       Serviceleistungen nach Ihren<br/>       individuellen Wünschen</p> <p><b>Fax 0 47 62 / 1 84 02 95</b><br/>       Ulmenstraße 4 27449 Kutenholz</p> |
|---|--|



## Sommerfreizeit für Kinder noch Plätze frei!

Die Freizeit  
für Kinder von 7 - 13 Jahren  
findet statt in der Nähe von Flensburg  
im Freizeitheim Bockholmwik an der Ostsee

vom 9. - 16. August 2008  
die Kosten betragen 189 Euro

Anmeldungen bitte sofort an die Leiterin Marita Wiebusch  
21717 Deinste, Hauptstraße 5  
Tel.: 04149-460



Der Konfirmandenkurs KU 4 übte im Februar als Musikprojekt „Mutmachlieder“. Ziel dieses Projektes ist: Die gute Botschaft von Christus über die Musik zu den Kindern zu transportieren. Und die Kinder haben Spaß dabei. Am 24.02. haben sie ihre Lieder im Gottesdienst vorgestellt. Das war Spitze!

Foto: Wiebusch-Rogge

**Pfarramt I:** Gemeindebezirk Mulsum  
Gunda Handrich  
An der Kirche 10, Mulsum  
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027  
e-mail: Gunda.Handrich@evlka.de

**Pfarramt II:** Gemeindebezirk Aspe,  
Essel, Kutenholz, Schwinge  
Manuela Handelsmann  
Fredenbecker Straße 53, Kutenholz  
Tel.: 04762-8065 - Fax: 04762-18070  
e-mail: Manuela.Handelsmann@evlka.de

**Büro:** Waltraut Zarbock  
An der Kirche 10, Mulsum  
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027  
Mi+Fr 13:30-16:30 Uhr  
e-mail: KG.Mulsum-I@evlka.de

**Küsterin:** Anita Bockelmann  
Fredenbecker Straße 55, Kutenholz  
Tel.: 04762-1544

**Organistin:** Helma Wiebusch-Rogge  
Mühlenweg 35, Mulsum  
Tel.: 04762-1323  
e-mail: helmarogge@aol.com

**Diakon:** Herbert Herrmann  
An der Kirche 4, Mulsum  
Tel.: 04762-1005  
Mobil: 0171-2623554  
e-mail: herbert-herrmann@gmx.de

**Diakoniestation:**  
Tel.: 04762-1432  
www.Diakoniestation-Fredenbeck-Mulsum.de  
e-mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de

**Diakonieverband:**  
Beratungsstelle Buxtehude  
Tel.: 04161-6444-46  
Beratungsstelle Stade  
Tel.: 04141-41170

**Spendenkonto: Volksbank Mulsum · BLZ: 200 698 12 · Konto: 10 600 302**

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Petri Kirchengemeinde Mulsum · Auflage: 2400

Redaktion:

Manuela Handelsmann (verantwortl.), Marina Vollmann, Stefanie Buck

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 09.06.08

Mit uns bleiben  
Sie zu Hause  
gut aufgehoben!

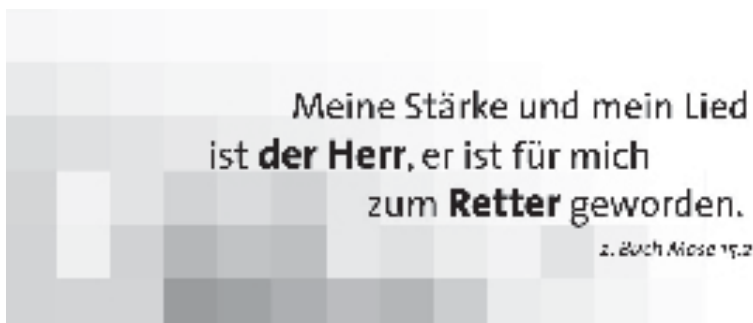
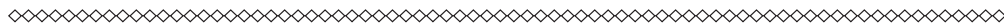
**Diakoniestation  
Fredenbeck-Mulsum**

einfach anrufen  
**Tel. 04762/1432**  
**Mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de**



**Diakonieverband**

Die persönlichen Angaben wurden  
aus Datenschutzgründen gelöscht



## Erwachsene

### Männerfrühstück

Letzter Mittwoch im Monat  
09:00-11:00 Uhr, GH Mulsum  
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005

### Männerkochen

Letzter Montag im Monat  
19:00 Uhr, GH Mulsum  
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005  
Bernd Weise, Tel.: 04149-7171

### Feierabendkreis

Mittwoch, 07.05., Halbtagsfahrt:  
13:15 Uhr Schwinge, 13:25 Mulsum,  
13:30 Uhr Essel, 13:35 Uhr Kutenholz,  
13:40 Uhr Aspe  
Freitag, 06.06., 14:30 Uhr, GH Kutenholz  
mit Herbert Herrmann

### Offener Nachmittag

Mittwoch  
14:30 Uhr, GH Mulsum

### Cappuccino um 9

3. Freitag im Monat  
09:00 Uhr, GH Mulsum  
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

### Frauenfrühstück

2. Donnerstag im Monat  
09:00-11:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum  
im Wechsel  
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

### Tanztreff

Donnerstag, 22.05 - 19.06.  
09:30 Uhr, GH Mulsum  
Hans-Dieter Biesewig, Tel.: 04762-1327

### Bastelkreis

Montag  
14:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum  
im Wechsel  
Emma Ludwigs, Tel.: 04762-577

## Musik

### Posaunenchor

Mittwoch  
19:30 Uhr, GH Kutenholz  
Paul Ogora, Tel.: 04762-1574

### Afrikanisches Trommeln

Montag  
19:45 Uhr, GH Kutenholz  
Margret Lindemann, Tel.: 04762-8137

### Chor „Kontrastprogramm“

Mittwoch  
20.00 Uhr, Ort bitte erfragen  
Meike Hinck, Tel.: 04762-2562  
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

---

## Mutter und Kind

### Krabbelmäuse

14-tägig Mittwoch (gerade KW)  
09:00-10:30 Uhr, GH Mulsum  
Angela Heitmann-Rogge,  
Tel.: 04762-183428

### Mutter-Kind-Gruppe

#### Kutenholz

1. Mittwoch im Monat  
09:00-11:00 Uhr, GH Kutenholz  
Nicola Kerst, Tel.: 04762-317632

## Kinder und Jugendliche

### Weltentdecker

Donnerstag  
16:00-17:00 Uhr, GH Mulsum  
für Kinder der 1. und 2. Klasse  
Maren Müller, Tel.: 04149-934654  
Natascha Büchler, Tel.: 0160-99109870

### Starke-Kinder-Kirchen-Chor

Mittwoch  
16:00-18:00 Uhr, GH Mulsum  
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

### Schularbeitenhilfe

#### Mulsum

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
15:00-16:00 Uhr, GH Mulsum  
für Kinder der 1.-4.Klasse  
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

### Schularbeitenhilfe

#### Kutenholz

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
15:00-16:00 Uhr,  
Grundschule Kutenholz  
für Kinder der 1.-4. Klasse  
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

### Pfadfinder

„Kleiner Biber I und II“:  
Montag  
16:30-18:00 Uhr, GH Kutenholz  
Marita Wiebusch, Tel.: 04149-460

### Mitarbeiterkreis

1. und 3. Montag  
19:00 Uhr, GH Mulsum  
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005

|  |                        |  |
|--|------------------------|--|
| 01. Mai<br>Himmelfahrt                 | 10.00 Uhr              | Gottesdienst auf der Wiese an der Kirche<br>gemeinsam mit der Kirchengemeinde Fredenbeck<br>Musik: Posaunenchor<br>Pastorin Handelsmann<br>anschließend: Kirchenkaffee |
| 04. Mai<br>Exaudi                      | 10.00 Uhr<br>11.15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)<br>Taufgottesdienst<br>Pastorin Handrich   |
| 11. Mai<br>Pfingstsonntag              | 10.00 Uhr              | Waldgottesdienst mit Taufen<br>Schwinge, An der Bult<br>Musik: Posaunenchor<br>Pastorin Handelsmann<br>anschließend: gemeinsames Mittagessen                           |
| 12. Mai<br>Pfingstmontag               | 10.00 Uhr              | Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)<br>Musik: Kontrastprogramm<br>Pastorin Handrich  |
| 18. Mai<br>Trinitatis                  | 10.00 Uhr              | Gottesdienst mit Taufen<br>an der Mühle Anna-Maria in Mulsum<br>Musik: Posaunenchor<br>Pastorin Handelsmann  |
| 25. Mai<br>1. Sonntag nach Trinitatis  | 10.00 Uhr              | Gottesdienst<br>anschließend Kirchenkaffee<br>Diakon Herbert Herrmann  |
| 01. Juni<br>2. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr              | Gottesdienst mit Taufen<br>Pastorin Handelsmann  |
| 08. Juni<br>3. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr              | Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)<br>Pastorin Handelsmann  |
| 15. Juni                               | 10.00 Uhr              | Gottesdienst im Logehof<br>Mulsum, Zur Loge 27<br>Musik: Posaunenchor<br>Pastorin Handrich   |

## Unsere Gottesdienste

23

|                            |           |   |
|----------------------------|-----------|---|
| 22. Juni                   | 10.00 Uhr | Gottesdienst  |
| 4. Sonntag nach Trinitatis | 11.15 Uhr | Taufgottesdienst<br>Pastorin Handelsmann  |
| 29. Juni                   | 10.00 Uhr | Fest der weltweiten Kirche<br>in Aspe, Landstraße 21<br>Musik: Posaunenchor<br>Predigt und Bericht aus der Arbeit des ELM:<br>Jan Karnitz, Pastor in Krasnojarsk, Sibirien<br>anschließend: gemeinsames Mittagessen |
| 5. Sonntag nach Trinitatis |           |   |

## Offene Kirche

„Herzlich willkommen!“, sagen die Männer und Frauen vom Team der Offenen Kirche. Unsere St. Petri Kirche wird in den Sommermonaten wieder für BesucherInnen offen sein.

An besonderen Tagen:  
Himmelfahrt – 01. Mai  
Pfingstmontag – 12. Mai  
Mühlenfest in Mulsum – 18. Mai  
Goldene und  
Diamantene Konfirmation – 13. Juli  
Tag des Offenen Denkmals – 14. Sept.  
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Für einen Besuch in der Kirche:  
31. Mai – 13. September jeden Samstag  
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Für einen Blick von der Osttür  
in die Kirche:  
13. Mai – 30. September täglich  
von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Wenn Sie eine Führung möchten  
oder einen Moment für sich in der Kirche  
sein wollen:

rufen Sie bitte an bei  
Hans Dieter Biesewig Tel.: 04762-1327  
Hans Diedrich Wülpern Tel.: 04762-300  
Karin Janßen Tel.: 04762-1494

Das Team freut sich auf Ihren Besuch !

### Himmelfahrt auf der Wiese an der Kirche

1. Mai 2008  
Gottesdienst um 10 Uhr  
gemeinsam mit der  
Martin-Luther Gemeinde  
Fredenbeck  
Musik: Posaunenchor  
Predigt: Pastorin Handelsmann  
anschließend: Kirchenkaffee



Treppe zur Außenkanzel auf der Wiese neben der Kirche: Foto: Handelsmann

### Mühlenfest an der Anna-Maria

18. Mai 2008  
Gottesdienst mit Taufen um 10 Uhr  
in Mulsum, Mühlenweg  
Musik: Posaunenchor  
Predigt: Pastorin Handelsmann  
anschließend:  
Programm des Mühlenvereins

### Waldgottesdienst am Pfingstsonntag

11. Mai 2008  
Gottesdienst mit Taufen um 10 Uhr  
in Schwinge, An der Bult  
Musik: Posaunenchor  
Predigt: Pastorin Handelsmann  
anschließend:  
gemeinsames Mittagessen

### Sommerfest im Logehof

15. Juni 2008  
Gottesdienst um 10 Uhr  
Mulsum, Zur Loge 27  
Musik: Posaunenchor  
Predigt: Pastorin Handrich  
anschließend:  
Programm des Logehofes

### Fest der weltweiten Kirche

29. Juni 2008  
Gottesdienst um 10 Uhr  
in Aspe, Landstraße 21  
auf der Diele von M. u. W. Heins  
Musik: Posaunenchor  
Predigt und Bericht aus der Arbeit  
des Hermannburger Missionswerkes:  
Jan Karnitz,  
Pastor in Krasnojarsk, Sibirien  
anschließend:  
gemeinsames Mittagessen